

Die Löwen gewannen beim VfB Eichstätt nach 0:1-Rückstand mit einer Energieleistung nach der Pause mit 2:1. Die frühe Führung von Benjamin Schmidramsl (4.) glich Markus Ziereis aus (62.). Der Siegtreffer gelang Nico Karger nach einer Energieleistung von Sascha Mölders (72.). Die Sechzger sind nunmehr seit elf Ligaspielen ungeschlagen.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste in Eichstätt auf Felix Weber (Kapselbandverletzung am Sprunggelenk), Simon Seferings (Aufbautraining), Timo Gebhart (Muskelbündelriss), György Hursan muskuläre Probleme), Nicholas Helmbrecht (Gelb-Rot-Sperre) und Hendrik Bonmann (Knieverletzung) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Mohamad Awata, Lennart Siebdrat, Dennis Dressel, Martin Gambos, Lukas Aigner, Tobias Steer und Johann Hipper. Zwei Änderungen gab es in der Startelf: Für Helmbrecht kam Benjamin Kindsvater ins Team, für Hursan Christian Köppel.

STIMMEN [Bierofka: „Das sind die Punkte, die am Ende entscheiden!“](#)

Spielverlauf: Bereits in der 4. Minute ging Eichstätt in Führung. Nach einer flach getretenen Ecke von rechts durch Lukas Schraufstetter kam Benjamin Schmidramsl am Elfmeterpunkt frei zum Schuss, traf neben den linken Pfosten zum 1:0 ins Löwen-Netz. Fünf Minuten später hatten die Sechzger die Riesenchance zum Ausgleich. Christian Köppel spielte halblinks Markus Ziereis in den Lauf, der kam frei vor VfB-Keeper Jonas Herter zum Abschluss, schob die Kugel aber um Zentimeter am rechten Pfosten vorbei (9.). Nach einem Ballverlust von Phillip Steinhardt kam Yomi Scintu halblinks an der Strafraumgrenze vollkommen ungehindert zum Abschluss, doch Marco Hiller parierte den Schuss, verhinderte den zweiten Eichstätter Treffer (19.). Nach einer Freistoßflanke von Steinhardt aus dem rechten Halbfeld stieg Jan Mauersberger am höchsten, sein Kopfball wurde aber sichere Beute von Torhüter Herter (24.). Wenig später kam Mölders nach einer Kopfballverlängerung von Aaron Berzel aus der Drehung aus neun Metern zum Schuss, es fehlte aber der Druck, so dass Herter die Kugel auf der Linie abfangen konnte (25.). Der brandgefährliche Scintu tankte sich in der 27. Minute durch die Löwen-Hintermannschaft, verfehlte aber mit seinem Schrägschuss das Tor. Wenig später tauchte Fabian Eberle halblinks frei vor Hiller auf, der den 13-Meter-Schuss aus dem linken Kreuzek kratzte (28.). In der Nachspielzeit der 1. Halbzeit machte Mölders ein Tor, doch Linienrichter Andreas Voll zeigte Abseits an. Eine Fehlentscheidung! So ging es für die Löwen mit einem Rückstand in die Kabine.

Ein Schlenzer von Markus Ziereis aus 16 Metern ging deutlich übers Tor (50.). Die Löwen versuchten, die Gastgeber nun unter Druck zu setzen. In der 62. Minute lag der Ball im Eichstätter Tor. Zunächst war Ziereis aus kurzer Distanz an der vielbeinigen Abwehr gescheitert, danach lag der Ball frei, Mölders stocherte ihn zu Ziereis, der die Kugel zum 1:1 über die Linie bugsiierte. Einen 18-Meter-Freistoß von Karger fischte Herter aus dem Torwarteck (68.). Die 2:1-Führung für die Sechzger sorgte für Diskussionsstoff. Keeper Herter konnte nach Rechtsflanke von Berzel im Luftkampf außerhalb des Torraums gegen Mölders die Kugel nur abklatschen. Diese landete bei Nico Karger, der aus zehn Metern nur noch ins leere Tor einschieben musste (72.). Aber Eichstätt blieb gefährlich. In der 82. Minute verhinderte Köppel im letzten Moment eine Hereingabe von der Grundlinie durch Julian Kügel. Einen gefährlichen 22-Meter-Freistoß von Steinhardt blockte Mölders neben das Tor (85.). In der Schlussphase mussten die Sechzger nochmals zittern, überstanden diese Phase schadlos und gewannen knapp mit 2:1. Seit elf Ligaspielen sind sie damit ungeschlagen.

STENOGRAMM, 14. Spieltag, 03.10.2017, 14 Uhr

VfB Eichstätt – 1860 München 1:2 (1:0)

VfB: 21 Herter - 8 Wolfsteiner, 17 Waffler, 5 Schmidramsl, 11 Graßl - 16 Federl, 22 Fries - 18 Schäll, 7 Schraufstetter, 13 Scintu - 10 Eberle.

Ersatz: 1 Dörfler (Tor) – 2 Schröder, 6 Panknin, 9 Grau, 15 Kraft, 19 Witasek, 20 Liebler, 27 Kügel.

1860: 1 Hiller – 2 Weeger, 22 Berzel, 6 Mauersberger, 11 Köppel –17 Wein, 36 Steinhart – 16 Kindsvater, 24 Ziereis, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 37 Strobl (Tor) – 5 Andermatt, 19 Aigner, 21 Türk, 25 Genkinger, 31 Koussou, 33 Bachschmid.

Wechsel: Kügel für Schäll (76.), Panknin für Schraufstetter (77.), Witasek für Fries (85.) – Koussou für Kindsvater (78.), Türk für Ziereis (82.), Bachschmid für Mölders (90.).

Tore: 1:0 Schmidramsl (4.), 1:1 Ziereis (62.), 1:2 Karger (72.).

Gelbe Karten: Schraufstetter, Eberle, Scintu, Kügel – Wein.

Zuschauer: 2.830 im Liqui-Moly-Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Roman Potemkin (Friesen); Assistenten: Andreas Voll (Kelbachgrund Kleukheim), Jonathan Bähr (Friesen).